



Herzlich Willkommen
bei der Fluggruppe Neuburg!

Merkblatt Ultraleichtflug Ausbildung Fluggruppe Neuburg e.V.

• Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein vor Beginn der Ausbildung zum UL Piloten?

- Fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis
- Polizeiliches Führungszeugnis
- Vollendetes 16 Lebensjahr

• Wo kann die Fliegerärztliche Tauglichkeitsuntersuchung gemacht werden?

Mögliche Fliegerärzte in der Nähe des Landkreises ND (Weitere Fliegerärzte im Internet unter www.dulv.de)	Dr. Rainer Schmidt Obere Marktstraße 15 85980 Gaimersheim Tel.: 08458-2833	Dr. med. Stefan Satzl Jahnstr. 6 93326 Abensberg Tel.: 09443-5988
--	---	--



• Wie aufwändig ist die Flugtheorie?

Gesetzlich sind 60 Theoriestunden in folgenden Fächern vorgeschrieben:

- Luftrecht • Technik, Aerodynamik • Navigation • Meteorologie • Verhalten in besonderen Fällen
- Menschliches Leistungsvermögen
- Pyrotechnik (wird von den UL-Fluglehrern der FGN abgenommen)
- Außerdem empfehlen wir ein Flugfunkzeugnis BZF bei der RegTP



• Praktische Ausbildung Ultraleicht Fliegen

Um als „Fußgänger“ den Weg in die Fliegerei zu finden sind minimum 30 Flugstunden mit aerodynamisch gesteuerten UL's / davon mindestens 5 Stunden im Alleinflug gesetzlich vorgeschrieben. Für Piloten mit anderen Flugscheinen sind bestimmte Erleichterungen vorgesehen.

• Mit welchen Kosten muss ich rechnen, wenn ich bei der FGN die UL-Fliegerei erlernen möchte?

Je nach Fähigkeiten des einzelnen Piloten sind die folgenden Annahmen natürlich stark variierend. Im Durchschnitt dürften ca. 4500€ für den UL-Schein erforderlich sein. Eine kleine Berechnung im Detail:

Flugstunde Dynamic „nass“ incl. Versicherung:	135€ x 30h	4050€
Landegebühren	1,50€ / Landung	200€
Kosten ehrenamtlicher Fluglehrer		0 €
Theorie/Praxis/Funksprechzeugnis Gebühren + Lehrmaterial		400€



• Mit welchem Zeitaufwand muss ich bei der Fliegerei rechnen?

Die Ausbildung in der Fliegerei ist ausgesprochen fundiert und hat sich auf einem hohen Standard etabliert. Das ist wichtig, denn schließlich geht es um die Sicherheit der Piloten und Fluggäste. Dieser hohe Standard kann nach der Ausbildungsphase nur gehalten werden, wenn auch nach Scheinerhalt genügend Flugstunden erfolgen werden, um ausreichend in Übung zu bleiben. Während der Ausbildung sollte man etwa einen Tag des Wochenendes für die Fliegerei verwenden können. Nach Scheinerhalt sollte man sich spätestens alle 2 Wochen in die Lüfte erheben, um ausreichend in Übung zu bleiben und den Spaß am Hobby zu erhalten.



• Scheinerhalt – Bedingungen?

Um Ihre Lizenz zu erhalten, müssen Sie innerhalb von 2 Jahren mindestens 12 Flugstunden vorweisen sowie mit einem Fluglehrer einen 1-stündigen Übungsflug absolvieren. Außerdem ist eine periodische Erneuerung des Tauglichkeitszeugnisses erforderlich. Das Intervall der Nachuntersuchungen ist abhängig vom Lebensalter, alle 60, 24 oder 12 Monate.





Herzlich Willkommen
bei der Fluggruppe Neuburg!

Die Fluggruppe Neuburg stellt sich vor:

Auf der Militärbasis in Neuburg-Zell beheimatet (Vereinsheim nahe Marienheim), hat die FGN das UL Dynamic in Egweil stationiert und genießt dort die Vorteile eines frei zugänglichen Flugplatzes. Die Wurzeln der FGN liegen in der Segelfliegerei, welche bis heute einen hohen Stellenwert im Verein einnimmt. Im Allgemeinen haben unsere Flugzeugführer ihre Laufbahn als Segelflieger begonnen und ihre evtl. weiteren Berechtigungen für Motorsegler, Motorflugzeuge, UL usw., erst später erworben. Dazu stehen 4 Segelflugzeuge, 1 Motorsegler, 1 Schlepp-UL EV-97 sowie die Dynamic WT9 als Ultraleicht zur Verfügung. Mit der Ausbildung von Ultraleichtpiloten wurde im Jahr 2008 begonnen.

Im Verein steht das Miteinander im Vordergrund – eine Basis die es erlaubt, lange Spaß zu haben an der Fliegerei, Erfahrungen auszutauschen und von einander zu lernen. Das erforderliche Engagement für den Verein bedeutet auch aber auch Investition in ZEIT, welche für die Ausübung des Flugsportes erforderlich ist. Die meisten Arbeiten an allen Flugzeugen werden von Vereinsmitgliedern erledigt. Darüber hinaus gilt es, die vielen Spezialwerkzeuge, Anhänger, Technik und Infrastruktur in Schuss zu halten.

Unser Flugzeugpark und die anderen materiellen Güter stellen einen großen Wert dar, der im Laufe von Jahrzehnten durch Beiträge und Fluggebühren der Aktiven, Unterstützung durch fördernde Mitglieder, Beihilfen von Behörden, Spenden von Firmen und vor allem durch den persönlichen Einsatz der Mitglieder geschaffen wurde.

• Was erwartet die Fluggruppe Neuburg von MIR?

Vor dem Schritt zur Mitgliedschaft in einem neuen Verein mag sich der eine oder andere diese Frage vielleicht stellen. Deshalb im Folgenden ein paar klärende Worte.

Die Fluggruppe Neuburg ist nicht zu verwechseln mit einer Flugschule, bei der man den UL-Schein erwirbt und später die Maschine zu Stundenpreisen chartert. Solche Flugschulen, meist mit kommerziellen Absichten, gibt es zuhauf im Bayrischen Raum. Bei der Fluggruppe Neuburg hingegen handelt es sich um eine Gemeinschaft von Flugsportbegeisterten, bei der das Miteinander großgeschrieben wird.

Wir versuchen die Fluggebühren zur Benutzung des Fluggerätes auf einem niedrigen Stand zu halten. Dies kann nur klappen, wenn Service-Maßnahmen außerhalb des Flugbetriebes von den Mitgliedern geleistet werden können, was natürlich das persönliche Engagement der Mitglieder voraussetzt. Anders ist der große Flugzeugpark nicht zu unterhalten. Das macht die Fliegerei zwar zu einem zeitintensiven, dafür aber auch vergleichsweise kostengünstigen Hobby. Bei normalem Flugaufkommen fallen im Durchschnitt etwa 2.000€ - 2.500€ pro Jahr an – ein Niveau auf dem auch viele andere Sportarten die aktiv betrieben werden zu finden sind, wie z. B. Motorradfahren, Skifahren, Golfen,

Während des Jahres sind 24 Arbeitsstunden von den Mitgliedern zu leisten, die meistens im Winter an den Flugzeugen verbracht werden. **FLIEGEREI IST TEAMSPORT!** Ohne Flugleiter kein Flugbetrieb, ohne Schlepppiloten kein Segelflugstart, ohne Fluglehrer kein Ausbildungsbetrieb. Dazu müssen die Flugzeuge aus- und eingeräumt werden, abends gewaschen werden und die Papierlage klar gemacht werden. Aber keine Angst – es ist ganz klar, dass es persönliche Umstände im Leben gibt, die ein aktives und zeitintensives Engagement nicht zulassen. Für den Fall, dass die Arbeitsstunden nicht in vollem Umfang geleistet werden können, besteht die Möglichkeit dies durch finanziellen Einsatz auszugleichen.

• NUR FLIEGEN IST SCHÖNER !

Trotz oder vielleicht auch gerade wegen der anspruchsvollen Ausbildung ist der Freizeitsport FLIEGEREI mit nichts anderem zu vergleichen. Im Reiseflug bei rund 220 km/h über die Erde hinwegzufliegen, um kleine Cumuluswolken herumzufliegen, oder bei einem Alpenrundflug am Gipfelkreuz vorbeizufiegen.... . Diese und viele andere Situationen machen die Fliegerei so genial und einzigartig.

Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne:

Ausbildungsleiter Ultraleichtflug
Wolfgang Hesche
E-Mail: mail@hesche.net
Tel.: 0176 / 3443 2429

